

Dialog und Begegnung am Internationalen Platz Vogelsang IP

Förderung durch:	Bundeszentrale für politische Bildung
Laufzeit:	01.04.2016 – 31.12.2016
Zielgruppe(n):	Personen, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben und sich beispielsweise in einem laufenden Asylverfahren befinden. Personen, die einen deutschen oder europäischen Pass besitzen und sich in keinem Asylverfahren befinden.
Thema:	Erarbeitung eines Bildungskonzeptes für den Erinnerungsort Vogelsang IP mit dem Ziel, dort einen Ort der Begegnung und des Dialogs zwischen Menschen zu befördern, die mit unterschiedlichsten Lebensentwürfen und unter stark unterschiedlichen Lebenssituationen aufeinandertreffen. Dabei standen folgende Leitfragen im Mittelpunkt: Welche Aufgaben erwachsen für NS-Erinnerungsorte aus ihrer Verantwortung vor der Geschichte im Hinblick auf das Thema Flucht und Asyl? Wie können Schwierigkeiten, Sorgen und Ängste in ihrer Umgebungsgesellschaft ausgehandelt und bearbeitet werden? Wie Ablehnung und Vorurteile? Wie können Geflüchtete an der Erinnerungskultur teilhaben? Können Erinnerungsorte in unserer heutigen Gesellschaft vor dem Hintergrund von Flucht und Asyl nicht eine bedeutende Rolle der politischen Bildung spielen, ggf. sogar Konfliktlösungsstrategien und zukunftsbezogene Visionen des demokratischen Miteinanders entwickeln?
Arbeitsweise(n):	<ul style="list-style-type: none">• Dialogische Vermittlungsformen• Multisensorische Zugänge• Zugänge in leichte(re)m Deutsch• Partizipative Entwicklung der thematischen Schwerpunkte
Ansprechperson(en):	Jennifer Farber fon +49 (0)2444 91579-125, jennifer.farber@vogelsang-ip.de Anja Krudwig fon +49 (0)2444 91579-289, anja.krudwig@vogelsang-ip.de